

Volksblatt

Glossauflage

Amtliches Publikationsorgan ■ 121. Jahrgang, Nr. 145

VERBUND/SÜDOSTSCHWEIZ

Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51, Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 66, Fax Inserate (075) 237 51 66, E-Mail-Adresse / fivobla@fivobla.LOL.LI, Internet-Adresse / http://www.lcl.li/Volksblatt

DAS WETTER BEI UNS

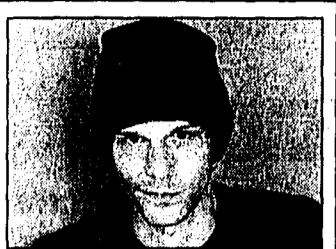
Ziemlich
sonnig
max. 24°
min. 12°

Heute

Sonnig
max. 30°
min. 15°

Morgen

SMA -
METEO Schweiz
Weitere Wetterinfos - Letzte Seite



FREIZEIT-EXTRA

Ferienstimmung in Vaduz

Der Vaduzer Städtlesommer geht am Samstag mit einem Sommernachtsfest in seine dritte Runde. Seite 18

DONNERSTAG

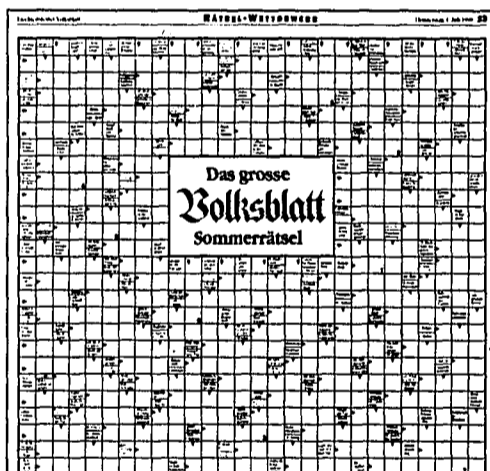
Verhandlungen über ein Verkehrsprotokoll

TRIESENBERG: Rund 40 Vertreter aus den Vertragsstaaten der Alpenkonvention Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Monaco, Österreich, Schweiz, Slowenien und der EU sowie verschiedene Repräsentanten von internationalen Nichtregierungsorganisationen treffen sich vom 30. Juni bis zum 2. Juli 1999 in Triesenberg zur 2. Sitzung der Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Verkehrsprotokolls im Rahmen der Alpenkonvention. Seite 2

Schaffung eines Raumplanungsgesetzes

VADUZ: Liechtenstein soll ein eigenes Raumplanungsgesetz (RPG) erhalten. So informierten an der gestrigen Medienorientierung Regiereschef Mario Frick und Walter Walch, Amtsleiter des Hochbauamtes. Im September, spätestens aber Oktober dieses Jahres wird der Landtag über die Schaffung eines derartigen Gesetzes beraten. Seite 5

Grosses VOLKSBLATT-Sommerrätsel



Mitmachen und gewinnen

Die Leserinnen und Leser des «Liechtensteiner Volksblattes» können das Sommer doppelt genießen. Ersten erhalten Sie jeden Tag eine interessante Zeitung und zweitens haben Sie jeden Donnerstag im Juli und August die Chance 3 x 200 Franken zu gewinnen.

Heute startet das VOLKSBLATT mit einem grossen Somerrätsel. In den kommenden zwei Monaten erhalten Sie nicht nur täglich eine interessante Zeitung, sondern zusätzlich jeden Donnerstag im Juli und August die Chance, drei Barpreise im Wert von je 200 Franken zu gewinnen. Einsendeschluss ist jeweils der darauffolgende Dienstag. Am Mittwoch erfolgt dann die Verlosung, und die Lösung mit den Namen der glücklichen Gewinnerinnen oder Gewinner wird zusammen mit dem neuen Rätsel am Donnerstag veröffentlicht. Sie sehen also, mitmachen lohnt sich auf jeden Fall. Seite 23

Erfolgreiche Patenschafft

Eine von der Valser Mineralquellen AG zusammen mit der Schweizer Patenschafft für Berggemeinden veranstaltete Kundenaktion hat 57 940 Franken erbracht, die vollumfänglich der Erweiterung der Dorfwasserversorgung in der finanzschwachen Bündner Berggemeinde Vigogn zugute kommen. Seite 26

Grosses Aufgebot bei den 7. LiGiTa

ESCHEN: Bereits zum siebten Mal gibt es sie, die am 4. Juli beginnenden LiGiTa, das Festival der Klassischen Gitarre. Wieder ist es den Organisatoren gelungen, hochrangige Gitarristen nach Liechtenstein zu holen. Seite 28

LSV-Geschäftsführer entlassen

Der Liechtensteiner Skiverband trennt sich nach nur 8 Monaten von Gaudenz Bavier

LSV-Geschäftsführer Gaudenz Bavier wurde gestern nach nur achtmonatiger Zusammenarbeit vom Vorstand des Liechtensteiner Skiverbandes entlassen. Als Kündigungsgrund wurden seitens des LSV unüberwindliche Meinungsverschiedenheiten angegeben.

Heinz Zöchbauer

«Die Vertragsauflösung zwischen dem LSV und Gaudenz Bavier fand die mehrheitliche Zustimmung des LSV-Rates und Bavier muss – unter voller Wahrung seiner Bezüge – seine Tätigkeit als Geschäftsführer ab sofort einstellen», mit diesen Worten informierte gestern LSV-Präsident Dr. Peter Monauni die Liechtensteiner Presse.

Dr. Monauni erklärte, dass es bereits seit Monaten unterschiedliche Auffassungen über die Arbeitsweise des Geschäftsführers gegeben hat, und dass es in mehreren Gesprächen mit Bavier nicht gelungen ist, diese Meinungsverschiedenheiten zu beseitigen. «Das LSV-Führungsteam ist zum Entschluss gekommen, dass die «Chemie» mit dem Geschäftsführer nicht mehr gestimmt hat und das hätte die Arbeitsweise des LSV gehemmt», erklärte Dr. Monauni, der aber nicht näher auf die genauen



LSV-Präsident Dr. Peter Monauni (rechts) und Stefan Dürr informierten gestern die Presse über die Entlassung von LSV-Geschäftsführer Gaudenz Bavier. (Foto: Heinz Zöchbauer)

Kündigungsgründe eingehen wollte: «Über die einzelnen Gründe, die zu der Lösung des Arbeitsverhältnisses geführt haben, kann und darf ich nichts sagen – das ist ein Geschäftsgeheimnis des LSV.» Die Stelle des Geschäftsführers soll so schnell wie möglich ausgeschrieben werden, und bis zur Neubesetzung des vakanten Postens werden die Mitglieder des LSV-

Führungsteams die operativen Aufgaben selbst übernehmen.

Kleinkariertheit des LSV

Für Gaudenz Bavier kam die Kündigung überraschend: «Ich habe die Kleinkariertheit des LSV-Führungsteams unterschätzt und es haben sich einige Personen gefunden, die gegen mich intrigiert haben. Der Vorstand wollte nicht mehr ar-

beiten und nur noch entscheiden. Ich hätte jedes Traktandum schriftlich vorbereiten sollen und ich kann nicht 70% meiner Arbeitszeit mit Protokollführung verschwenden. Der Entscheid meiner Entlassung wurde gefällt, ohne dass man mir die Möglichkeit einer Stellungnahme vor dem LSV-Rat gegeben hat – und das ist für mich eine Verweigerung des rechtlichen Gehörs.»

Telefonpreise: Wir sind an der Spitze

Preisvergleich mit den grössten Telefonanbietern der Schweiz bringt erstaunliche Resultate

Ins Ausland zu telefonieren ist ein teures Vergnügen – zumindest wenn man es mit den grössten Anbietern der Schweiz vergleicht. Eine Untersuchung des VOLKSBLATTES ergibt: Telefonate in andere Länder sind von Liechtenstein aus am teuersten.

Alexander Batliner

Gespräche nach Europa, in die USA, Kanada, Australien und Neuseeland wird niemand mehr zur Kasse gebeten als die Bürgerinnen

und Bürger unseres Landes. Das VOLKSBLATT verglich die Angebote für internationale Telefonie der Anbieter DiAx, Tele2, Swisscom, Sunrise CH und Sunrise FL.

Wenn die Regierung nicht den Weg eines eigenen Telefoniestandortes eingeschlagen hätte, könnten wir alle die Angebote dieser Anbieter nutzen. Durch die Telefoniepolitik der Regierung bleiben uns aber diese Anbieter verwehrt. Heute beginnt nun in der Schweiz eine neue Etappe der Telefonie-Tarifpolitik.

Die Swisscom senkt ab heute ihre Tarife um 15 bis 60 Prozent. Wir partizipieren jedoch nicht daran, da die Sunrise und die Telecom FL ihre Preise auf dem bisherigen Stand belassen.

Erstaunliche Ergebnisse

Der Preisvergleich dieser fünf Anbieter deckt auf, dass wir in Liechtenstein der unangefochtene Spitzenreiter für Telefonpreise sind. Nur die Swisscom verlangt für einige Länder aus Asien und Amerika

noch höhere Gebühren. Für Telefonate ins europäische Ausland haben wir mit Abstand die teuersten Preise. So zahlt man beispielsweise für ein 10-minütiges Gespräch im Normaltarif nach Irland bei DiAx 3.20 Franken. Sunrise kassiert bei uns für dasselbe Gespräch 7.40 Franken. Solche Preisunterschiede sind nicht die Ausnahme. Telefonate in die wichtigen Länder der Erde sind leider um ein Vielfaches teurer. Alles zur Untersuchung der Telefonpreise auf Seite 3.

PHILATELIE

Fünf neue Briefmarken

Am 9.9.1999 bringt die Post fünf neue Briefmarken auf den Markt. Drei Postwertzeichen sind dem Künstler Eugen Verling (1891–1968) gewidmet. Die Marken zeigen Motive aus Alt-Vaduz, diesmal die Herrengasse, Alt-Vaduz mit dem Fürstenschloss und das Elternhaus von Eugen Verling an der Fürst-Franz-Josef-Strasse. Die anderen beiden Marken sind dem 250. Geburtsjahr des berühmten Literaten Johann Wolfgang Goethe (1749–1832) gewidmet. Als Motive wurden zwei Szenen aus dem wohl bekanntesten Werk von Wolfgang Goethe, nämlich aus Faust I gewählt. Mehr über die neuen Marken auf Seite 6.

